

2000 Teilnehmer bei der Drais-Benz-Memoriale

Gut gelaunte Massenbewegung

Benz-Motorwagen bleibt liegen / Erfinder-Gedächtnisfahrt lockt Jugendliche aus der Region an

Von unserem Redaktionsmitglied
Thorsten Langscheid

Uff, geschafft! Rudolf Höcker und Dr. Gerd Hüttmann sowie ihr Helfer-Team von ADFC und Neckarauer Agenda-21-Verein strahlen über beide Ohren: Gut 2000 Teilnehmer - weit mehr als erwartet - radelten gestern durch die Stadt, auf den Spuren des Erfinders Karl Drais.

Der muss damals' gut trainiert gewesen sein: Seine Zeit - gut eine Stunde auf der 16,4-Kilometer-Strecke seiner Erstfahrt konnten die Draisinenreiter im Radler-Feld gestern kaum halten. Nur Werner Walter,

Weltmeister in der historischen Disziplin, bewältigte die Drais-Benz-Memoriale auf der historischen Route zwischen Mannheimer Schloss und Konrad-Duden-Schule lächelnd, während andere zumindest zwischendurch einmal Püschchen machen mussten. Joachim Jordan zum Beispiel und Herbert Bernhart aus der Gartenstadt kamen ganz schön aus der Puste, ihre wunderbaren Repliken der Drais-Laufmaschine erwiesen sich als schwere Brocken.

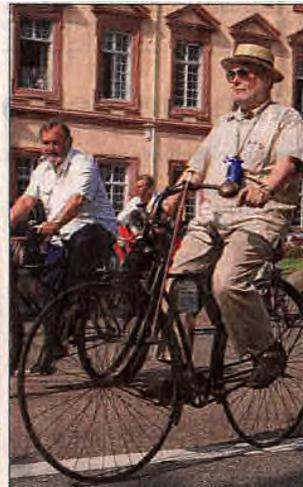
Als Schirmherr radelte Oberbürgermeister Gerhard Widder vorneweg, flankiert von seiner Bürgermeister-Riege Mechthild Fürst-Diery, Dr. Peter Kurz, Lothar Quast und Christian Specht. Widder gratulierte den

Machern ebenso wie Rheinau-Stadtrat Paul Buchert und Klaus-Peter Wunderlich von der Deutschen Bank, der die Auszeichnung der Standort-Initiative „Land der Ideen“ überbrachte. Die Musik dazu kam vom Chor der Pfingstbergschule, dirigiert von Esther Fröhlich.

Rad-Altbundestrainer Karl Ziegler mit Willi Altig und seiner Trainingsgruppe führten das Feld an, Universitäts-Prorektor Professor Dr. Martin Schader, US-Standortälteste Melissa Sturgeon, Goethe-Institutsleiterin Dr. Barbara Malchow-Tayebi Grünen-Fraktionschef Wolfgang Raufelder, einige Stadträte und Vertreter vieler Institutionen und Vereine waren dabei, die

Strecke säumten immer wieder Zuschauergruppen aus Grundschulen und Kindergärten - und das Wetter hielt bis zum Schluss.

Der einzige Unfall war zum Glück nur ein kleiner Remppler am Rande, bei dem ein Polizeimotorrad am Neckarauer Übergang zu Boden ging. Steffen Gäber von der Lehrwerkstatt des Daimler-Chrysler-Werks musste allerdings auf halber Strecke das Handtuch werfen. Der Nachbau des Benz'schen Motorwagens, den er steuerte, blieb nach knapp vier Kilometern Überhitzt liegen - und das ausgerechnet vor der BMW-Niederlassung in der Neckarauer Straße...



Wenn das keine fröhliche Fahrrad-Demo ist: Etwa 2000 muskelkraft-betriebene Fahrzeuge von der Draisine bis zum **conference-bike für sieben Personen** rollten gestern auf den Spuren von Drais und Benz zwischen den Quadraten und Rheinau hin und her.

Was Drais und Benz miteinander zu tun haben? Die Bildfolge zeigt es: Replik der Original-Laufmaschine, Hochrad, Niederrad von 1888 und Automobil aus dem selben Jahr.

Bilder: Tröster

Mannheimer Morgen 21.06.2006